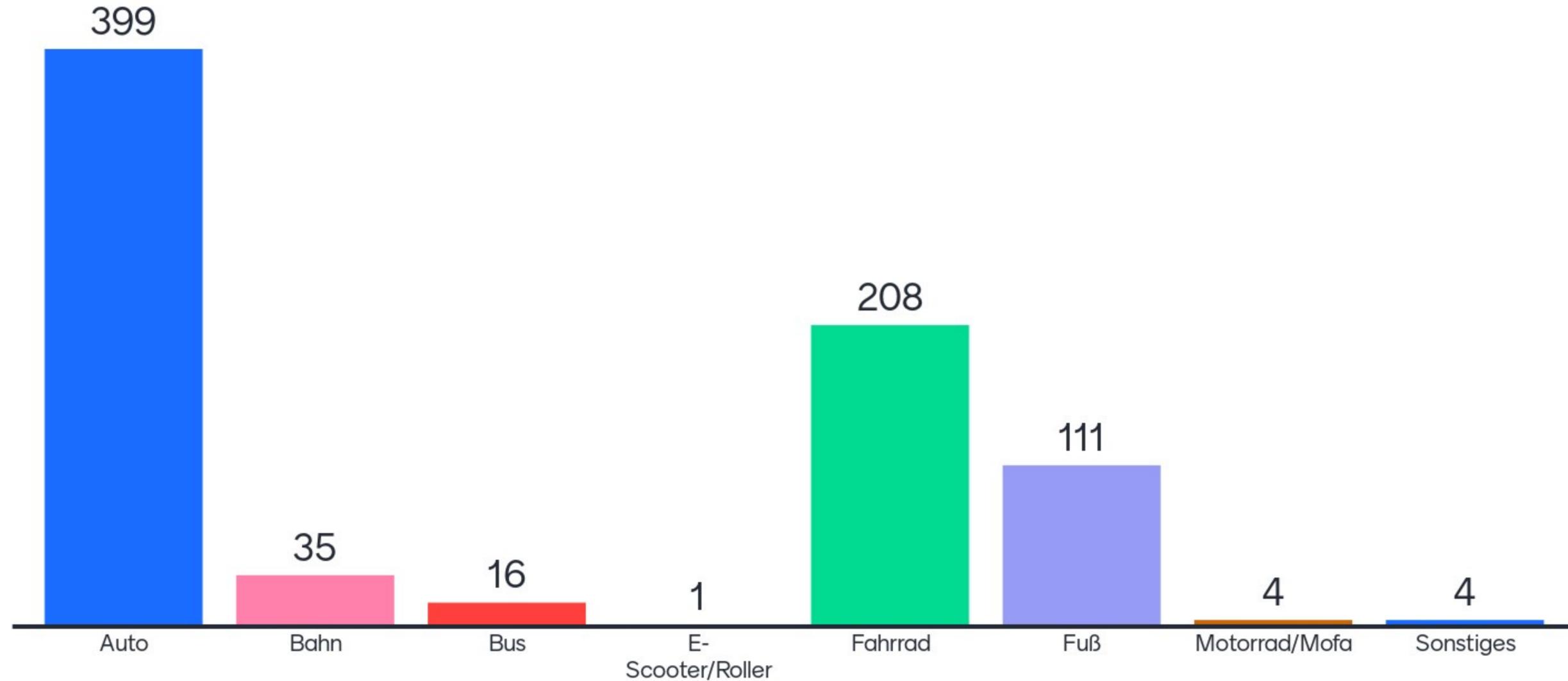
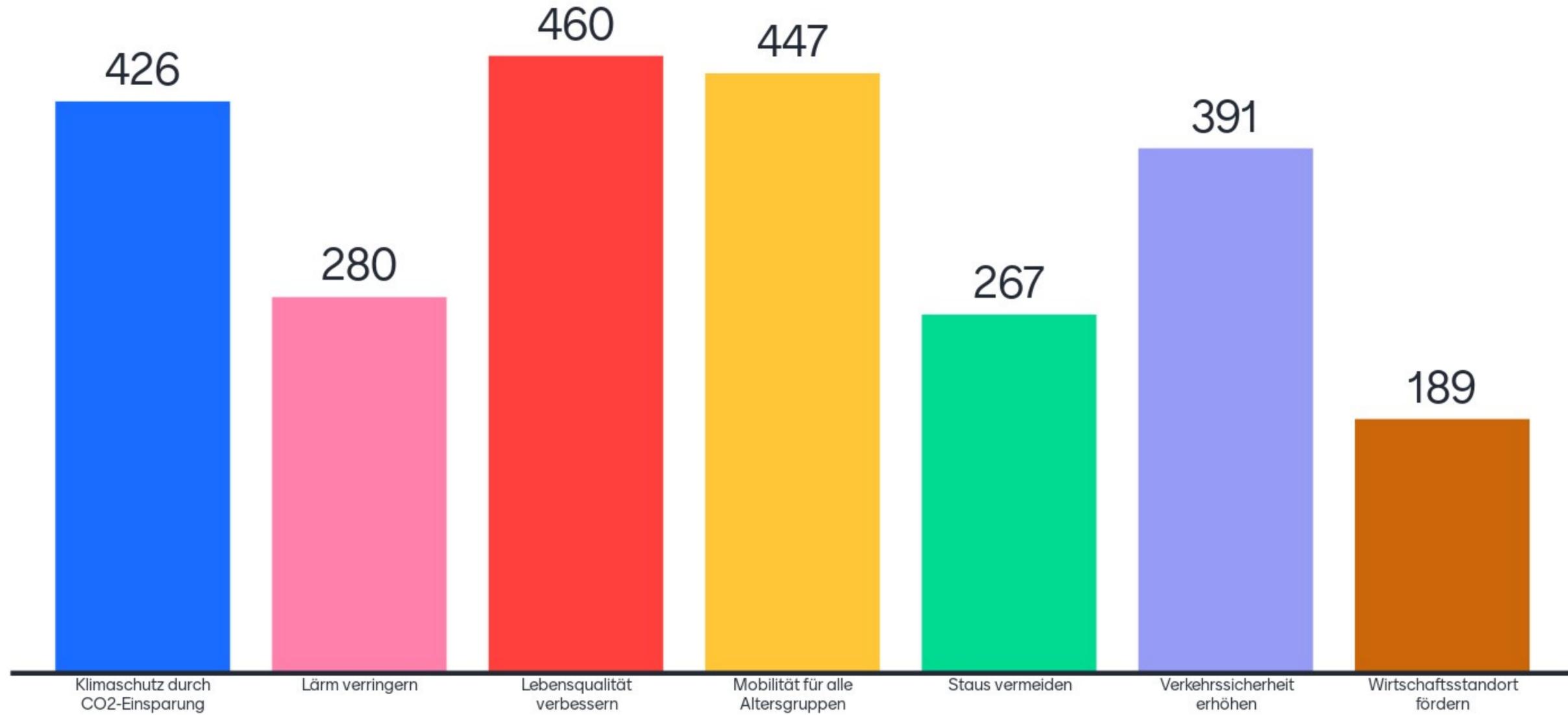


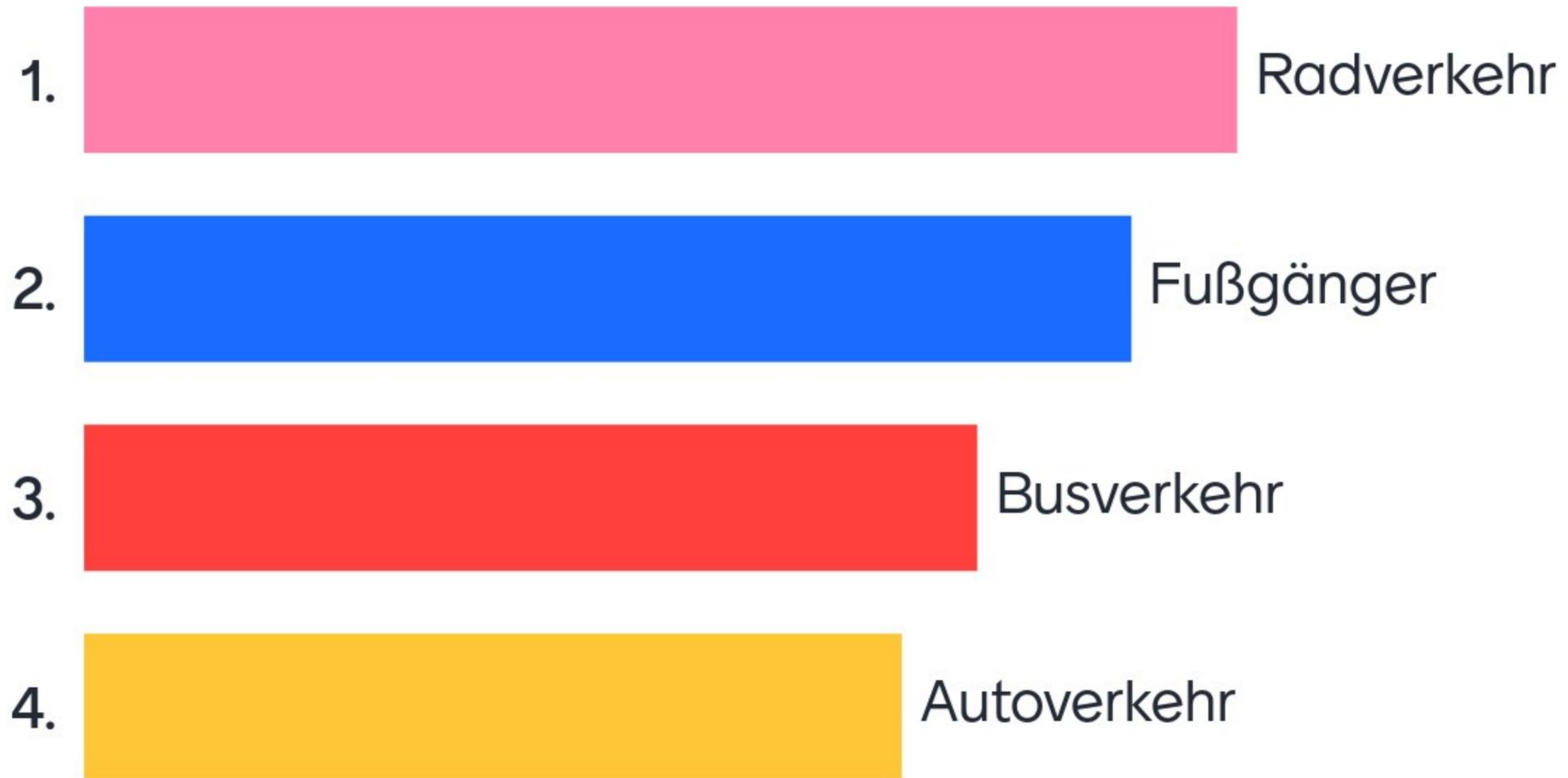
# 1. Welches Verkehrsmittel haben Sie heute überwiegend genutzt?



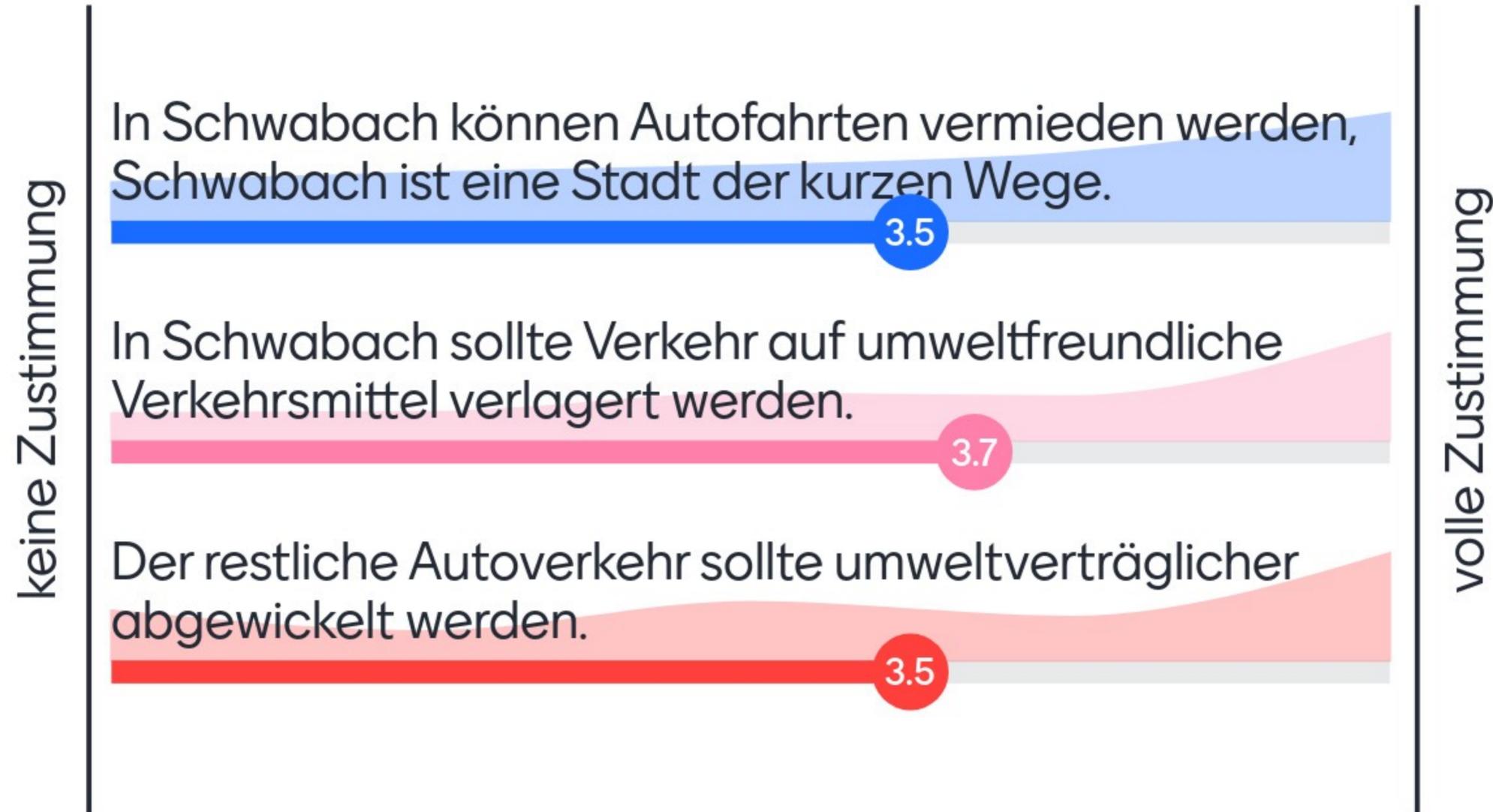
## 2. Welche Ziele sollten mit dem Mobilitätsplan angestrebt werden?



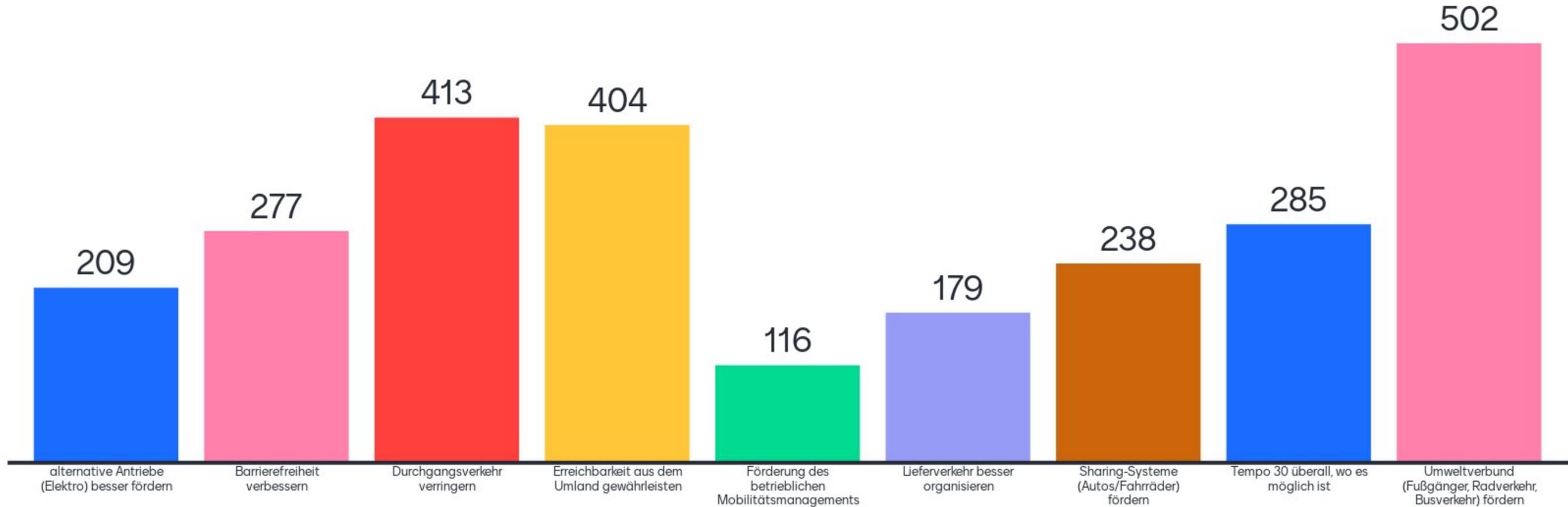
### 3. In welcher Reihenfolge würden Sie den Verkehrsmitteln Vorrang geben?



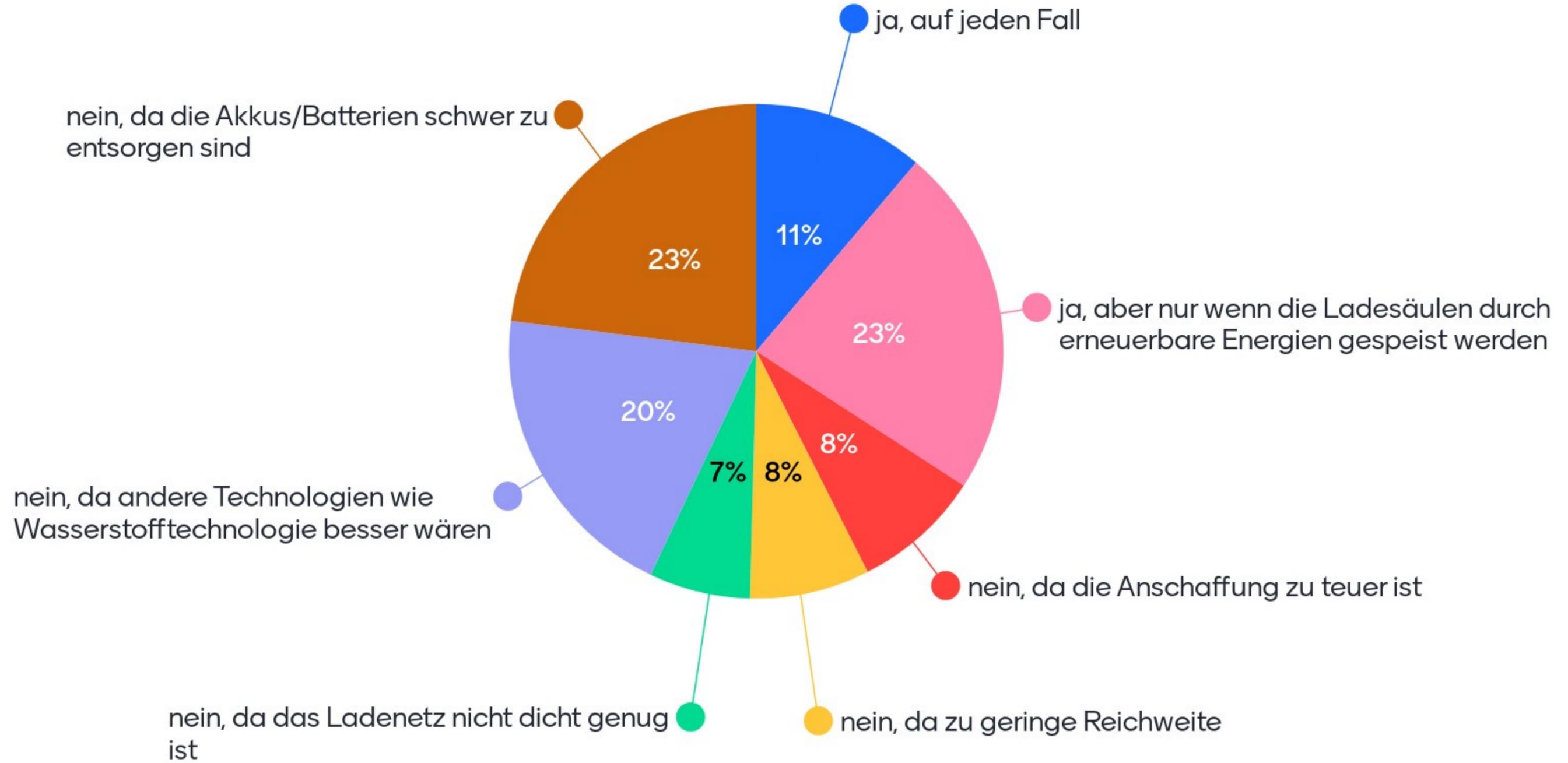
# 4. Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



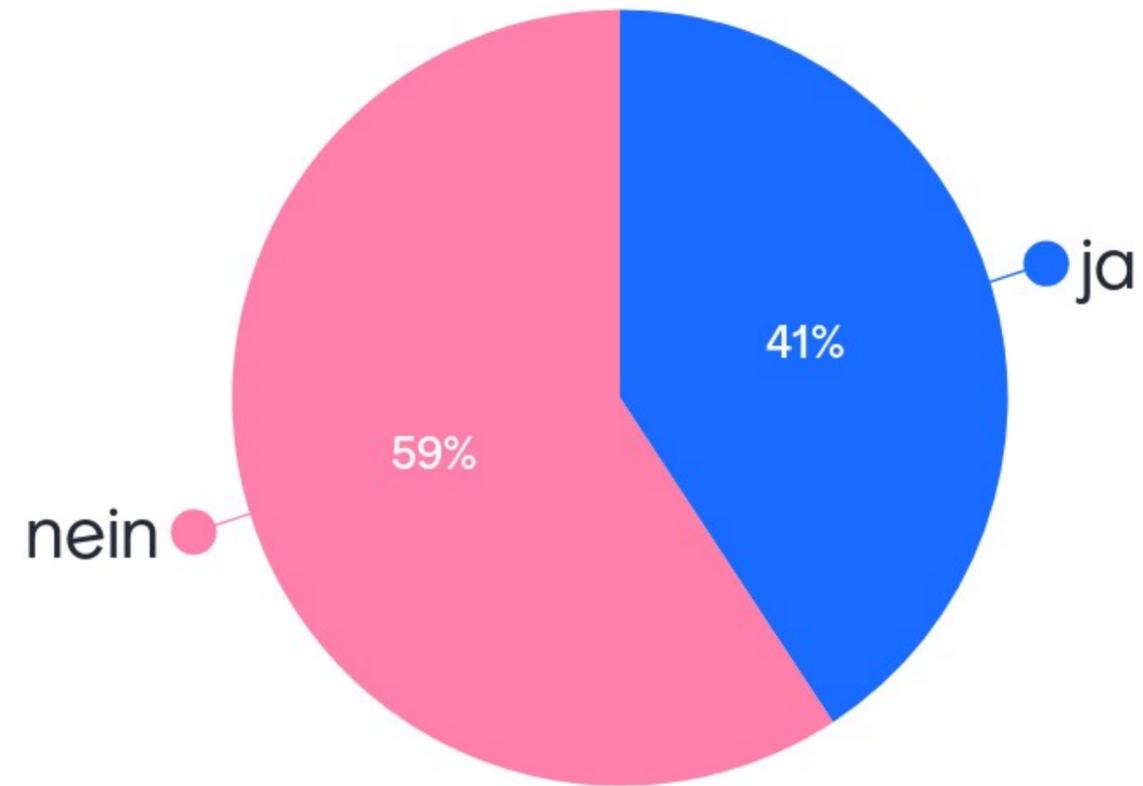
# 5. Welche Maßnahmen im Mobilitätsplan wünschen Sie sich?



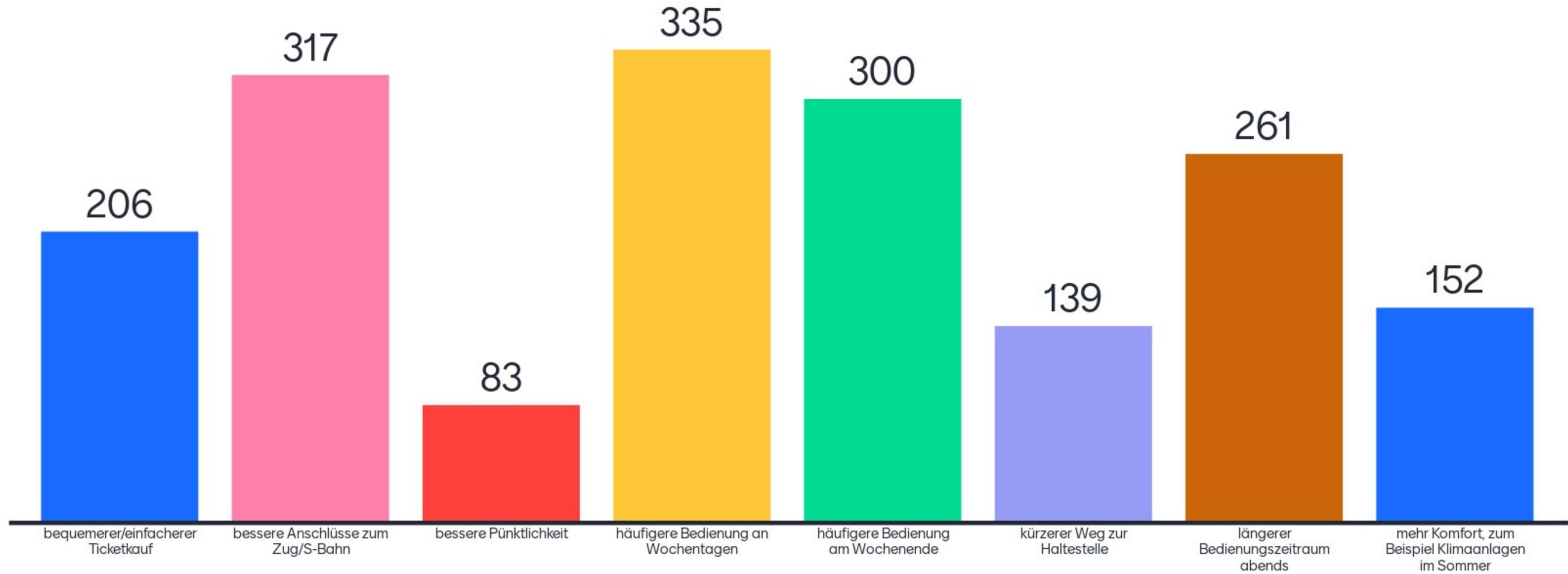
# 6. Sollte Schwabach Elektromobilität mehr fördern?



## 7. Würden Sie Car-Sharing nutzen, wenn es eine Mobilitätsstation in Ihrer Nähe gäbe?



## 8. Was müsste sich ändern, damit Sie öfter in Schwabach Bus fahren?



# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Besseres Radwegenetz, da meist keine gute Alternative für Radfahrer zu Hauptstraßen

- Das Fahrrad ist nicht das Allheilmittel- Nahversorgung spart Fahrwege

Bitte keine nutzlosen Kompromisse wie in der Birkenstraße!!  
Ich wünsche mir eine "Autofreie Stadt" in der ich, ohne mich in Lebensgefahr zu begeben, mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewegen kann.

Verstärkt in Radwege investieren, welche NICHT direkt an einer Straße liegen.

Wenn alle an einem strang ziehen, hätte jeder was davon.  
Die Radwege sind von gullis und sonstiges gepflastert, es ist jedesmal eine tortur zu fahren. Das gehört sich verbessert.

Ein Ausbau des ÖPNV ist dann sinnvoll, wenn er adäquaten Ersatz oder Vorteile zum Individualverkehr leistet (vgl. Wien, Berlin), aber obsolet, wenn die Preise dauernd steigen und das Angebot minderwertig ist. Schwabach ist zu klein für guten ÖPNV.

Innenstadt/Altstadt weitestgehend Autofrei, da hier kurze Wege vorliegen. Die Sperrung z.B. der Fleischbrücke war als Fußgänger/Radfahrer mehr als angenehm.

Das Radwegenetz sollte ausgebaut und die bestehenden Strecken optimiert werden. Aufgemalte „Schutzstreifen“ sind nicht ausreichend, Bsp. Kreuzung Limbacher-/Fürther Straße!

Bessere, sicherere Fahrradwege statt Fahrradschutzstreifen.  
Am besten baulich getrennt.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Notwendiges Ein- und Auspendeln nicht vergessen (PKW Nutzung lässt sich teilweise nicht vermeiden) und somit auch für ausreichenden Parkraum sorgen.

Noch mehr Förderung von E bikes. Mehr Bushaltestellen und häufigere Fahrzeiten.

Durchgängiges radnetzsichere vom übrigen Verkehr getrennte radwege Wohltuende begrünte Fußgängerwege Altstadt ohne verkehr- nur notwendige Ausnahmen dort Weniger zugeparkte Straßen, der öffentliche Raum darf was kosten

Bessere Busanbindung aus dem Umland gewünscht. Bsp Gustenfelden zum Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium. Umstieg mit zu langer Wartezeit. Anderes Gymnasium wird ja auch angefahren. Und das ohne Umsteigen und Wartezeit

Mehr Haltestellen und häufigeres fahren mit e Bussen. Firmen sollten e bikes bekommen

Teilsperren wie die durch den Stadpark vermeiden. Enteder ganz für alle Fahrzeuge sperren, oder ganz bleiben lassen. Diese Mischform wo Taxis und Busse noch durchfahren ergibt keinen Mehrwert für den Park

Schaffung einer Ladestruktur im Bereich von Mietwohnungen im Stadtgebiet. Es scheint nicht möglich genug private Stellplätze und Lademöglichkeiten zu errichten, gerade bei MFH.

Die Anschlüsse zu den anderen Linien sind teilweise unmöglich. Wenn der Bus 1-4 Minuten zu spät an kommt, verpasst man den Anschluss an Busse, die nur stündlich fahren

Die Erweiterung des Busnetzes, auch ins Umland, und eine häufigere Taktung würden mir dabei helfen, weitestgehend auf ein Auto zu verzichten.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Gute Lösungen sind nicht immer auf den ersten Blick populär. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind keine Option sondern ein Muss und nicht verhandelbar. Gute Kommunikation schafft Verständnis. Populismus (CSU und Andere) ist fehl am Platz!

Lieber Rad und Carsharing als Busse

Ich bin für Kampagnen, Wettbewerbe und Aufklärungsarbeit um den Leuten das Radfahren schmackhafter zu machen. Die Schwabacher sind viel zu bequem!

Man sollte endlich Farbe bekennen, denn bei allen Veranstaltungen wird der Eindruck erweckt, man könne alle Belange aller Verkehrsteilnehmer gleichwertig berücksichtigen. Und das geht nicht. Der MIV muss Raum hergeben, und zwar nicht zu knapp.

Mir hat bei der letzten Frage eine Antwortmöglichkeit gefehlt. Versuchen Sie mal, von Limbach aus zur Oro öffentlich zu fahren. Das geht nur sehr umständlich. Weniger Umstiege und kürzere Fahrzeiten sind nötig

Der Schwerpunkt sollte auf den Ausbau des ÖPNV und den Radverkehr gelegt werden. Alternative Antriebe sollten gefördert werden.

Schwabach sollte Fahrrad-Stadt werden. Größe und Infrastruktur sind bestens geeignet. Lastenräder zum mieten. Sicherere Fahrradwege.

Gute Entscheidungen müssen nicht immer auf den ersten Blick populär sein. Umweltschutz und Verkehrswende sind keine Option sondern ein Muss und nicht verhandelbar. Populismus bringt uns nicht weiter (CSU und Andere). Wissenschaft lügt nicht.

Es wäre wichtig, sich nicht nur auf die Radfahrer zu konzentrieren, denn viele sind leider sehr rücksichtslos. Ausserdem muss um 13 Uhr ein Bus von der Kernschule zum Bahnhof fahren, denn es ist traurig, dass SC das nicht schafft!

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Die Vernunft walten lassen und nicht von rot-grüner Utopie und Ideologie leiten lassen. Eine vernünftige Umgehung planen und damit den Durchgangsverkehr aus der Stadt verbannen. Einfach mal Theorie und Praxis wahrnehmen!

Als gebürtige Schwabcherin, föhl ich mich hier zu Hause, auch wenn ich im Nachbarort wohne. Leider wäre es uns ohne Auto nicht möglich weiterhin hier den Lebensmittelpunkt zu haben. Nach 4 Schlaganfällen ist Rad unmöglich und Bus ohne nahe Anbindung.

Die Fahrradwege sind unzureichend, unsicher, in schlechtem Zustand.

Elektromobilität ist umweltschädlich, da die Entsorgung der Batterien nicht gewährleistet und der Produktionsprozess sehr Energieintensiv ist

Ich finde es schade dass alles nur einseitig zu Lasten des PKW Verkehrs gesehen wird. Pkw ist der Garant für sichere, zuverlässige individuelle und auch komfortable Mobilität

Danke für die Beteiligungsmöglichkeit. Bitte achten Sie auf schwächere Verkehrs Teilnehmer. Kinder, alte und behinderte Menschen. Fahrradwege sind super. Für diese Menschen aber oft gefährlich

Fokus der Politik mehr auf Fuß- und Radverkehr, statt auf Autos. Bessere Angebote der Öffis für alle, die wirklich (krankheits- oder altersbedingt, usw.) aufs Auto angewiesen sind.

Bitte beachten, dass es nicht nur innerstädtischen Verkehr gibt sondern auch von Schwabach in andere Orte und umgekehrt. Das ist ohne Auto teilweise nur sehr unbequem machbar.

Lastenfahrräder zum Ausleihen

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Lastenfahrräder zum Ausleihen

Mut haben auch etwas auszuprobieren (s. Birkenstraße).

Mehr und sicherere Radwege

Wünsche mir Konsequenz und Durchhaltevermögen bei der Umsetzung

Radparkplätze sind noch rar  
Radfahren ist noch nicht sicher und auch nicht überall vorhanden  
Wäre auch gut hin und wieder ein Lastenrad zu mieten  
Parkplätze für Gehbehinderte, Mütter mit Kleinkinder reservierend  
die Gehsteige absenken,

Bessere Anbindung vom s-bahn bahnhof katzwang

Es braucht klare und deutliche Öffentlichkeitsarbeit für die Umsetzung. Alle müssen verstehen, dass eine Änderung der Verkehrsflächenaufteilung ein Gewinn für alle darstellt!

Busverkehr zum Krankenhaus aus Limbach miserabel, daher PKW

Bahnhof katzwang anbinden

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Vorrangig ist der Ausbau von sicheren Fuß- und Radwegen und Abbau des Verkehrs in der Innenstadt, der ist grausam.

Ein Mobilitätsplan braucht viele mutige Politikerinnen, die den Menschen sagen, wie man mit weniger Automobilität mehr Lebensqualität bekommt

Fahrradfahren ist nach wie vor an den meisten Stellen in Schwabach lebensgefährlich. Ein durchgehendes, breites Fahrradwegenetzwerk ist dringend nötig.

Das KFZ darf nicht verteufelt werden. Viel wäre getan, wenn es kluge Leitsysteme gäbe. Grüne Wellen, kluge Ampelschaltungen zu bestimmten Zeiten, Einsatz von Kreisverkehr statt Ampel

Wir brauchen kleinere Autos, damit auf den Straßen mehr Platz für andere Verkehrsformen möglich wird.

Fahrradfahren ist nach wie vor an vielen Stellen in Schwabach lebensgefährlich. Dringend ist ein breites und nicht unterbrochenes Netzwerk an Fahrradwegen nötig. Diese müssen gut, schnell, sicher und ohne Unterbrechungen befahrbar sein.

Ich wünsche einem Mobilitätsplan, bei dem die VerkehrsteilnehmerInnen endlich gleichberechtigt sind, viel Erfolg. Ich wünsche mir bei vielen AutoverkehrsteilnehmerInnen und Politikern mehr Verständnis und Einsicht für eine andere Form von Mobilität.

Ich wünsche mir mutige Maßnahmen, um den innerstädtischen motorisierten Individualverkehr drastisch zu reduzieren. Um den Klimawandel zu begrenzen, für mehr Lebensqualität und Lebensraum in der Stadt.

Fahrradfahren ist nach wie vor an vielen Stellen in Schwabach lebensgefährlich. Dringend ist ein breites und nicht unterbrochenes Netzwerk an Fahrradwegen nötig. Diese müssen gut, schnell, sicher und ohne Unterbrechungen befahrbar sein.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Mut zur Veränderung!

Es muss ein durchgängiges Radwegenetz entstehen.

Radfahrer müssen zügig und sicher von A nach B kommen.

Im Modal Split muss sich der Anteil von Fußgängern und Radfahrern in den nächsten 10 Jahren mindestens verdoppeln.

Es darf keine Unfälle mit Fußgängern und Radfahrern geben.

In 10 Jahren soll Schwabach beim ADFC-Fahrradklimatest die Note 2 (statt 4,6) bekommen.

Gleichberechtigung für alle Verkehrsteilnehmer, Autos nicht verdrängen, Parkplätze ausreichend und zugänglich erhalten

Leider gehen hier alle Fragen einseitig gegen Pkw Nutzung. Wieso soll PKW Nutzung immer nur unattraktiver gestaltet werden? PKW sollte die Haupt Verkehrsart bleiben, da sie sicher, individuell, schnell und komfortabel ist!

Bessere Anbindung von den Dörfern

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

In Schwabach muss unbedingt mehr Rücksicht auf Fußgänger genommen werden. Es werden immer mehr Schutzzonen, wie Gehwege abgebaut. Als Fußgänger fühle ich mich in der Altstadt nicht sehr sicher und meide daher die Stadt. In Wohngebieten 30.

Es muss häufiger die Geschwindigkeit kontrolliert werden. Meiner Meinung ist die Polizei in Schwabach was das angeht quasi nicht präsent.

Bitte den Faktor "Auto" nicht komplett vernachlässigen. Viele haben keine andere Möglichkeit. Bus fahren ist meist nur eine Alternative, wenn dies umsonst wäre. E-Mobilität ist super, aber schwer für alle umzusetzen.

Die Blechlawinen sollten aus dem Stadtkern verbannt werden. Verbesserung der Fahrradinfrastruktur. Weniger Parkplätze in der Altstadt (Tiefgarage vorhanden!)

Wolkersdorf noch besser an S-Bahn Zuführung anbinden.

Ich hoffe auf mutige visionäre Konzepte, die den öffentlichen Raum angemessener verteilen.

Meiner Meinung nach sollten Autofahrbahnen strikt von Fußgänger und Radwegen getrennt werden. Durch Bordstein und evtl. Bepflanzung. Es sollte ein autonomer Bus fahren wie z.B. in Bad Birnbach. In ferner Zukunft sollten Autonome Taxis fahren.

In der Altstadt sollte nur Lieferverkehr und Anwohner fahren dürfen. Alle anderen können die vielen zentrumsnahen Parkplätze nutzen.

Sichere Fahrradwege in die Innenstadt

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Jungdynamische Gestalter:innen im Stadtplanungsamt, Sichtenwechsel in der Stadt, mehr Verkehrswende wagen, raus aus Jahrzehntelanger Starre

Mehr Platz für Radfahrer könnte den Anteil erhöhen. Sichere Schulwege könnten das Mutti-Taxi bis vor die Schule entbehrlich machen.

Fuß- und Radverkehr fördern und so Lebensqualität verbessern und CO2 einzusparen.

Markierte Fahrradstraßen sind eine gute Möglichkeit, exklusive Fahrradstraßen, ohne Autoverkehr eine Bessere. Die Planungen von 2017 zum Radschnellweg nach Nürnberg sollten Beachtung finden.

Mobilpunkte einrichten nach dem Vorbild von Nürnberg und Fürth

Große Vermieter (Z.B. Genossenschaften, Gesellschaften) sollten verpflichtend Ladesäulen installieren. E-Scooter sharing anbieten.

Schwabach ist eine Stadt der kurzen Wege, in der vieles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden kann. Daher sollte man ein besonderes Augenmerk darauf legen, dass diese Verkehrsteilnehmer nicht durch den Autoverkehr gefährdet werden.

vorantreiben der Radverkehrsschnellwege auch im Großraum mit sinnvollen Anbindungen an die größeren Ortschaften in der Umgebung; Tempo 30 um den Altstadtring, mehr Zebrastreifen; Ampelschaltungen für Fußgänger überall lang genug, um sicher zu queren

Nun habe ich hier einige Sitzungen verfolgt. Es kamen Verkehrsexperten zu Wort. Und die Verantwortlichen der Stadt haben die Botschaften nicht verstanden oder weggeredet. Wie soll sich auf diese Weise etwas ändern. Moderne Stadtplanung ist notwendig.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Seit 25 Jahren hat sich nichts verbessert. Wie sollen dies die gleichen Entscheidungsträger nun plötzlich können?

Viel Aufwand für die ganzen Veranstaltungen - keine Verbindlichkeiten, keine Visionen

Ich spüre keinen Ruck in Schwabach. Kaum Interesse in der Bevölkerung, Presse ist kein Zugpferd. Moderation ist viel zu wenig zukunftsgerichtet.

Alte Männer (und Frauen) sollen die Zukunft der Stadt gestaltet. Oje.

Der Zeithorizont ist viel zu weit. Andere Städte gestalten sich dynamisch um - selbst Großstädte in der Umgebung.

Mein Gott, Birkenstraße, wie kann man solch eine Kleinigkeit so aufbauschen. Schwabach - gute Nacht.

ÖPNV, Fuss- und Radverkehr fördern, ruhenden und Durchgangsverkehr zurückdrängen

Tempo 30 überall

Sofortige Beseitigung aller Radangebotsstreifen. Viel zu gefährlich. Ist sofort möglich.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Mich wundert das geringe Interesse in Schwabach an diesem Konzept. Scheinbar interessiert die Bevölkerung die Zukunft nicht. Oder es wurde aus der Vergangenheit darauf geschlossen: Viel Reden - wenig tun.

Fussgänger und Radfahrer müssen vor dem Auto immer Vorrang haben.

Parkplätze für Ortsfremde nur ausserhalb. Dafür kostenlos und evtl. mit kostenlosen Shuttle.

Die Stadt sollte auf Tempo 30 gehen, sobald der Gestzhgeber die Weichen dafür gestellt hat

Wieso fahren die Busse am Wochenende immer leer durch die Stadt? Schwabacher sind wohl voll auf das Auto fixiert.

Das Umland muss besser mit ÖPNV erreichbar sein. Auch Naherholungsgebiete wie Rothsee oder Brombachsee.

Es müsste viel mehr Geschwindigkeitskontrollen geben. Nur so kann die Einhaltung gewährleistet werden.

Das Thema müßte mehr zu den Kindern (= in die Schule) getragen werden, denn sie sind die Haupt-Nutznierer und -verursacher von Mobilität in 2040. Auch die tolle Umfrage!

Schwabach ist die Stadt der kurzen Wege mit einer perfekten Bahn-Anbindung an Nürnberg. Für Fuß- und Radverkehr.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Mehr Fokussierung auf die Fussgänger. Fussgänger brauchen mehr schutz.

Als Anwohner der Innenstadt möchte ich auch in Zukunft mit meinem Auto zu meinem Wohnsitz fahren können. Es wäre eine alternative den Verkehr nur für Anlieger frei zu lassen.

Warum kommt von der Presse keine Auseinandersetzung mit der Mobilität von morgen? Es werden die gleichen Phrasen gedrescht wie dies auch manche Politiker tun. Der Wandel wird kommen. Manche Städte werden in gestalten, andere verlieren.

Weg vom Verkehrskonzept fürs Auto.

Viele Fragen aus Vorveranstaltungen sind untergegangen. Werden diese beantwortet? Gibt es eine FAQ-Seite? Geht der Dialog weiter?

Was bin ich glücklich, nun in Fürth zu wohnen. Etwas mehr als doppelt so groß, aber viel beweglicher. OK, ein innovativer Oberbürgermeister. Nun muss ich nur noch zu Verwandtenbesuche in die Autostadt Schwabach.

Ich wohne im Nürnberger Süd-Osten und arbeite in Schwabach. Ich würde gerne mit den ÖPNV fahren, jedoch dauert dies 1:15h ... mit dem Auto bin ich in 15 Minuten da. Es fehlen einfach Schnellverbindungen bzw. Querverbindungen ...

Wie schaffen andere Städte die Verkehrswende? Und warum ist Schwabach völlig erstarrt?

Fahrradfahrer nicht als Verkehrsteilnehmer dritter Klasse sehen.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Nun gab es in Schwabach schon viele Pläne. Was soll dieses Mal besser sein als in der Vergangenheit? Auf die Experten wurde ja kaum gehört bzw. deren Bewertung von Schwabach war niederschmetternd.

Kinder, holt Euch den Lebensraum zurück. Schwabach hat die höchste Autodichte weit und breit. Ihr müsst den Schmutz schlucken und das Klima der Zukunft ertragen.

Radwegenetze aus dem Umland ausbauen als ein wichtiger Baustein. Bestehendes Netz lückenhaft oder stark befahrene Straßen als Zubringer für Radler hinderlich. Bei Erreichbarkeit auch ärztliche Versorgung des Umlandes mit betrachten, bitte.

Pläne, Pläne, Pläne. Und wann werden diese umgesetzt?

Bitte schülerverkehr mit untersuchen. Schüler sind die Gruppe der Verkehrsnutzer, die langfristig Verhaltensänderung auch annehmen. Mama-Taxi zu vermeiden. Evtl. Auch schulanfangszeiten schieben/ verbessern. Erreichbarkeit aus dem Umland verbessern.

Und auch ein Schwimmbad in Schwabach hätte einen großen Einzugsbereich .

Mehr Mut.

Der Durchgangsstandort Schwabach sollte auch zum Verweilen anregen. Die Erholungsplätze am Fluss müssen Teil des Konzeptes sein. Diese sollen einfach erreichbar sein und zum sich Aufhalten anregen. Daher dort keinen schweren Verkehr zulassen.

Fahrradwege sollten sinnvoll erweitert werden.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Den Kampf um die innovative, aktive Bevölkerung gewinnt man nur über lebenswerte Wohnumgebungen. Und nicht mit Asphalt für die Petrolheads.

Nicht gleich einknicken, wenn es etwas Gegenwind gibt (siehe Birkenstraße) Mehr Kontrollen, vor allem die Penzendorfer Straße wird offenbar als öffentliche Rennstrecke angesehen. Nicht nur für die örtliche Wirtschaft auslegen/planen

Der Autoverkehr darf nicht aussen vor gelassen werden. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bzw Rad sind viele Ziele schwer erreichbar. Ein Auto ist nötig, es ist jedoch unmöglich es hier in Schwabach zu parken. Die Parkplatzsituation für Anwohner

Wo ist die Jugend - wo die Stadtplanung der Zukunft?

Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Schwabacher Ringstraße entlastet werden würde, da es hier zu nahezu jeder Tageszeit zu Staus kommt und Fahrradfahrer kaum Beachtung geschenkt wird.

Die Parkplatzsituation für Anwohner muss verbessert werden

Es gibt sehr viele Stellen in Schwabach, an dem Fahrradwege, aber auch Fußweg einfach abreißen oder erst nach Überwinden einer gefährlichen Stelle weitergehen. Vorallem für Kinder unzumutbar und gefährlich. Ich wünsche mir ein lückenloses Fahrradnetz

Mehr extra für Fahrräder angelegte Wege, Seitenstreifen reichen nicht aus! Gerne dafür einige Straßen zu Einbahnstraßen werden lassen um Platz für Radfahrer zu schaffen.

Es muss „in“ werden, sich ökologisch und klimagerecht zu verhalten.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Die Fahrzeiten im Umland müssten dringend erhöht werden. Wenn nur morgens, mittags und abends ein Bus fährt ist das zu wenig.

Mobilität muss für alle bezahlbar sein, überall verfügbar sein, sollte nicht vom sozialen Status abhängig sein und sollte die Flexibilität nicht zu sehr einschränken

Es ist dringend geboten, sich in diesem Feld besser aufzustellen. Weniger Individualverkehr, sicherere Radwege und besseres ÖPNV-Angebot.

Bessere Fahrrad Wege!

Besonders morgens staut es sich sehr in der Innenstadt. Für viele ist das Auto schwer ersetzbar, deswegen sollte statt den Verkehr weiter einzuschränken eher an der Streuung des gearbeitet werden (z.B. weniger Einbahnstraßen) um die Umwelt durch Stau

Wenig reden, mehr machen.

Radwege ausbauen und optimieren. Kein Tempolimit 30, aktuell eher das Problem das man zu langsam durch Schwabach kommt. Stattdessen intelligente Ampelschaltung um Schnelligkeit für Autos zu erhöhen. Parkplätze Innenstadt noch mehr für Gastro nutzen

Etwas weniger zu belasten

Ich hoffe es kommen sinnvolle Maßnahmen heraus wie z.B. bessere Radwege, Umgehungsstraßen etc. und nicht nur Zwänge z.B. überall Tempo 30 oder Teilweise Straßensperrungen. Lebensqualität bedeutet auch die Wahl zwischen Verkehrsmitteln zu haben.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Die Straßensperrung der Birkenstraße hat mich irritiert. Ich bin dafür, den Stadtpark zusammen zu legen aber nur dann, wenn die Straße zurück gebaut wird. Ob ich zu Fuß oder mit dem Fahrrad von einem privaten PKW oder Taxi überfahren werde ist egal!

Alleine die Tatsache, dass es einen Mobilitätsplan geben soll/wird, ist sehr zu begrüßen. Der Wandel unserer Arbeitswelt beginnt gerade, deshalb finde ich das Trnsponieren auf die Mobilität ziemlich tricky.

Physikalische Trennung von Radwegen und Autoverkehr. Durchgangsbarrieren von Radwegen abschaffen bzw. So konstruieren, dass man mit Fahrrad und Anhänger bzw. lastenrad hindurchkommt

Ein Carsharing am Bahnhof wäre ideal. Vor allem wenn man am Wochenende ins Umland will, wo fast keine Busse fahren...

Flurstrasse zur anliegerstrasse machen.

Der hohe CO2-Ausstoß zur Herstellung der Batterien sollte deutlicher dargestellt werden. Er relativiert den Nutzen der E-Mobilität, der ohnehin nur gegeben ist, wenn die Ladestationen mit Strom aus erneuerbaren Energien arbeiten.

Dauerhafte Förderung von Lastenrädern (bisher lächerlich kleine Fördertöpfe)

Fahrradwege, auch bereits bestehende, sollten ausgebaut und verbreitert werden , damit ALLE genügend Platz haben.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Günstigere Ticketpreise. Solange Autofahren günstiger ist als Busfahren, steigt niemand um. Jetzt aber das Autofahren teurer zu machen, damit die Menschen Busfahren müssen, ist auch falsch.

Stau zu den Kernzeiten reduzieren, (Wiederöffnung der Birkenstraße hat dem Stauprobblem schon positives gebracht)

Vernünftige sichere und vor allem auch schnelle Radwege!

Der Mobilitätsplan muss zu einer deutlichen Förderung des Umweltverbunds (Fuß, Rad, ÖPNV) gegenüber dem nicht vermeidbaren MIV führen. Damit wird die Zahl der zugelassenen herumstehenden Kfz in Schwabach reduziert.

Mehr Barrierefreiheit

Den Nahverkehr fördern mit bessern Preisen

Wir brauchen mehr und sicherere Fahrradwege, sowie mehr Erreichbarkeit mit dem Bus.

Mehr Barrierefreiheit

-Bustickets kostenlos f. Schulkinder u. mehr Busse früh-mehr Nightliner Busse einsetzen, evtl. weniger Lärm nachts- Anwohner in der Innenstadt haben ein Anrecht auf einen Parkplatz. Bei Verkauf von Wohnungen muss Eigentümer einen Stellplatz stellen.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

-keine Erhöhung der Parkgebühren-Radfahrer sollen auch mit Licht und Klingel ausgestattet sein und umsichtiger fahren.-Umgehungsstraßen um Schwabach

Wenn Autos aus der Innenstadt bzw. Altstadt nicht erwünscht sind, dann bitte auch keine Parkplätze mehr vor den Discountern.

Zur Arbeit im Nürnberger Süden benötige ich mit Auto 20 Minuten. Mit Bus und/oder Bahn 60. Dieses Dilemma gilt es zu lösen. Das Rad wäre eine Alternative, würde endlich ein ordentlicher Radweg durch Wolkersdorf führen.

"Schwache" Verkehrsteilnehmer (Kinder, Senioren, Fußgänger, Radfahrer) zuerst bedenken, sichere Schulwege schaffen, Leihlastenräder anschaffen, Autoverkehr raus aus der Altstadt!!!!

ÖPNV ist in meinen Augen die Zukunft. Muss es nicht gleich ein Gelenkbus sein. Kleine Fahrzeuge wie beim AST, wo 10 Leute direkt an ihrem Ziel gebracht werden. Vorher über App oder Anruf Fahrer bestellen.

Verkehrsmittel müssen gleichberechtigt neben/miteinander bestehen. Es darf nicht allein an starke, gesunde und "taffe" Lastenradnutzende junge Menschen gedacht werden. Ältere sind auf KFZ angewiesen.

Teilnahme am Verkehr muss auch Alten und Schwachen möglich sein. Nicht nur an Junge denken, die muskelbepackt sind und teure Lastenräder bewegen können

Es muss auch an alte und schwache gedacht werden. Nicht, nur an muskelbepackte, die schwere Lastenfahräder bewegen können

Meine Eingabe scheint ja technisch unmöglich. Was soll das?

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Es sollte alles besser werden in der Stadt

Tempo 30 km/h innerhalb Schwabach wäre eine Verbesserung der Sicherheit.

Ein durchgängiges Radwegenetz ohne Unterbrechungen wäre sehr schön

Ausbau des Radwegenetzes

Ticket Bus/Bahn: Wenn ich in der Ludwigsstraße in den Bus steige und nach Nürnberg fahren möchte, muss ich ein Kurzstreckenticket zum BHF kaufen und dann nochmal ein Ticket nach Nürnberg. Das geht gar nicht!!! Bitte vereinfachen!

Zu viel Zeit vergeht jetzt wieder bevor eine Umsetzung realisiert wird  
Keine Beteiligung der jüngeren Generation

Schwabach tut zu wenig, um den Radverkehr sicherer zu machen. Ich denke konkret an die gefährliche Engstelle Limbacher Str. beim Friedhof. Außerdem wird ständig auf den Radwegen geparkt, z.B. Limbach vor Sparkasse, Katzwanger Straße gegenüber Waschst

Breitere Radwege wären schön. Ich fühle mich auf den vorhandenen nicht sicher, sie sind zu schmal.

Bitte die Innenstadt nicht für Autos schließen - das wäre der falsche Weg!!! Wenn außerhalb ein Parkplatz gesucht werden muss und man will Einkäufe z.B. auf dem Markt erledigen, will keiner die schweren Tüten so weit schleppen.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Ich wünsche mir, dass die Stadt Schwabach mutig genug ist, um eine autofreie Innenstadt mit viel Lebensqualität für die Bewohner einzuführen. Das Einkaufsverhalten hat sich geändert und mit Angeboten für die ganze Familie kann man die Kunden holen.

Das Einkaufen in Verbindung mit einem kleinen Kaffeestopp und sicheren Spielmöglichkeiten für die Kinder wäre eine Möglichkeit. Parkmöglichkeiten ausserhalb der Innenstadt mit Ausnahmegenehmigungen für Gehbehinderte sollten da sein.

1.) Festschreibung des Ziels für ein Auto-freies Schwabach (nicht nur Innenstadt)  
2.) Innenstadtwohnungen und Geschäfte ohne Parkplätze -Fahrrad, Lastenrad, Bus-Zubringer  
3.) Fußgänger, Fahrradfahrer können auch Bus und Bahn nutzen  
4.) Mehr grüne Zonen

ÖPNV an individuelle Bedürfnisse anpassen, so dass auf eigenen PKW verzichtet werden kann. Idealerweise kann ich zur Arbeit fahren, auf dem Heimweg ins Fitnessstudio und noch einkaufen.

erst kleine Ziele konsequent umsetzen, auch wenn sie vielleicht anfangs auf Widerstand stoßen. Nicht gleich aufgeben (Birkenstrasse)

Genügend kostenfreie Parkmöglichkeiten schaffen, damit auswärtige in Schwabach einkaufen. Freistatt ist ein gutes Beispiel...

Ich würde große Autos (SUV) aus der Stadt verbannen. Ihnen genügt zwischenzeitlich nicht einmal mehr ein Parkplatz!

Fahrradwege von Autos getrennt anlegen. Parallel zu Strassen halte ich für ungünstig und gefährlich.

Fahrradwege sanieren! (bspl. Gehweg zwischen Mühlhof und Wolkersdorf)  
Gehwegbeleuchtung zwischen Wolkersdorf und Nasbach. Häufiger Fahrradverkehr - Autoscheinwerfer blenden-vor allem in den Wintermonaten-  
Beleuchtung Gehweg Sportplatz Wolkersdorf

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Besseres Parkraumkonzept für die Innenstadt!!

Aus dem Umland ist man auf ein Auto angewiesen - auf den Großparkplätzen am Rande von Schwabach sollte das Parken kostenlos sein.

- Vorrangig Laufwege der (Grund)schulkinder im Focus haben!!! Sichere Schulwege definieren!!! Schulwegplan überarbeiten.- Einzelhandel mit nahen Parkmöglichkeiten unterstützen!!!

Schwabach hinkt den Notwendigkeiten hinterher. In Nürnberg macht gerade die CSU weitere Teile der Innenstadt zur Fußgängerzone, in SC wird jeder Parkplatz bis aufs Messer verteidigt. Politik des vorigen Jahrhunderts.

Die Innenstadt sollte mit allen Verkehrsmitteln nutzbar bleiben !!!

Busverbindungen nach Ottersdorf ausbauen, d.h. vor allem am Nachmittag aus Schwabach öfter anfahren.

Schön, dass wir Schwabacher Bürgerinnen und Bürger so stark in den politischen Entscheidungsprozess rund um den Mobilitätsplan miteinbezogen werden! Umwelt- und Klimaschutz hat größte Prio - auch in Sachen Verkehr!

Die Innenstadt sollte zu Fuss und qie bisher mit allen Verkehrsmitteln genutzt werden.

Sichere Schulwege definieren und (Grund) schulkinder im Blick behalten. ... dann wären evtl keine Elterntaxis nötig!!!!... Einzelhandel stärken - Innenstadtnahe Parkmöglichkeiten erweitern/beibehalten!!!

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Die Fahrradwege (vor allem die die zu den Schulen häufig genutzt werden) sollten besser von der Straße getrennt werden. Radwege sollten ermöglichen, dass man schneller zum Ziel kommt als mit dem Auto, dadurch wird Radfahren attraktiver

Bitte bestrafen Sie die Pendler nicht. Nicht jeder hat Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr und ist auf das Auto, als einzige Möglichkeit zur Arbeit zu kommen, angewiesen.

höhere Taktung nach Nürnberg mit direktem Zug

Die Wege für Radfahrer und ältere Personen mit Rollatoren etc. ebnen. Kopfsteinpflaster in Teilbereichen austauschen. Busfahrplan anpassen. Haltestellen in Königstraße,

Ich wünsche viel Erfolg.

Kreuzung Ludwigstraße/Nördliche bzgl. Südliche Mauerstraße: Katastrophale Ampelschaltung

Busverkehr: In Coronazeiten schwierig, sonst Fahrpreise für SC-Stadt verringern, kleinere Busse häufiger einsetzen. Radverkehr: Besser vom Autoverkehr trennen und sichern! Autoverkehr: weiter nötig mit mehr Einbahnstraßen, damit Platz für Radfahr

Bitte feste Blitzer an Ortseingängen

Kreuzung Hindenburgstraße/Rittersbacher Str: Parkverbot streng kontrollieren wenn Grillhühnchenstand da ist: parkende Autos blockieren Gehwege und behindern Mobilitätseingeschränkte Menschen und gefährden Kinder

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Hindenburgstraße: Durchgangsverkehr verbieten (Gefährdung Schulkinder)

Rittersbacher Straße Kreuzung Hindenburgstraße: hier sollte ein Zebrastreifen hin

Hindenburgstraße/Wittelsbacher Straße/ Nördlinger Straße: für Autofahrer extrem unübersichtlich, für Nicht-Autofahrer gefährlich

Übergang Nördlinger Straße: Verkehrsinsel auf Höhe des Edeka Krawczyk ist nicht ausreichend. Wünschenswert: Zebrastreifen oder "Drück-"Ampel. Die Ampel in der Nähe ist nicht barrierefrei (Treppen)! Viele Raser in beide Richtungen - feste Blitzer nötig

kürzere Taktung der Züge nach Nürnberg (auch direkte Strecke) würde viel Pendelverkehr von der Straße nehmen: Menschen mit engen Zeitfenstern zB berufstätige Eltern greifen lieber zum Auto, da man tagsüber mit Pech sehr lange braucht

Öpvn. Bessere Routenführung der BusseAST neu beleben und bewerben. Radwege bessern, diese sind teilweise zu holprig damit sturzgefährlich. Nicht beleuchtete Radwege beleuchten. Radtrassen von Ortsteilen ins Zentrum/Öpvn anlegen. Mehr Fahrradstade

- andere Aufteilung der öffentlichen Verkehrsflächen- Erweiterung der Fußgängerzone von der Ludwigstraße (Postkreuzung) bis in die Boxlohe- keine Möglichkeit für Durchgangsverkehr in der Altstadt

Der Autoverkehr sollte aus der Innenstadt so weit wie möglich verbannt werden .

Warum hat man für die Moderation keinen dynamischen, unbefangenen Mitbürger / Mitbürgerin gefunden? Die Diskussionsführung war stark personenabhängig. Schade, Interesse der Bevölkerung hat ja ziemlich schnell abgenommen.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Mit Kampagnen / Presseaktionen könnte schon heute viel erreicht werden. So könnten den motorisierten Verkehrsteilnehmenden mal die Regeln zu Radstreifen usw. erklärt werden.

vor allem Nachts und am Wochenende habe ich keine Chance, nach Schwanstetten zurück zu fahren! Also ist es unmöglich etwas trinken zu können wenn ich nach Schwabach dafür gehen möchte.

Überall wo möglich Zone 30, ansonsten mehr Radwege und Fußwege

Warum glauben die Autofahrenden in Schwabach immer, andere Verkehrsteilnehmende belehren zu müssen, obwohl sie die Regeln nicht kennen?

Die Fragen sind nicht ergebnisoffen. Sie zielen von vornherein auf Optionen, die die Stadt gern sehen will. Schwabach braucht einen Verkehrsmix, der das Auto enthält.

insgesamt sollte versucht werden den Autoverkehr in der Stadt zu reduzieren.

Wann geht es tatsächlich los? Ich habe den Eindruck, nun schläft wieder alles ein.

Die Strompreise nach unten orientieren, um den Umstieg auf das E-Auto zu fördern. Die Busfahrpläne lassen sich ganz schlecht lesen, angefangen von der Uhrzeit und Wochentagen. Mehr Erklärungen vor Ort.

Mehr Radwege, Bessere Beschilderung dieser, Mehr Schutz für Radfahrer

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Tempo 30 überall

Durchgangsverkehr beschränken

Kein Parksuchverkehr innerhalb des Altstadttringes

Sichere Fahrwege für Radfahrer

Staus wären durch bessere Vorfahrtsregeln und optimierte Ampelschaltungen „grüne Welle“ einfach und kostenlos zu erreichen

Prüfen Sie die Energienetze für die Nutzung von mehr e-Mobility!

Ich weiß nicht, ob es zur Mobilität gehört, aber die Ampelschaltungen sollten mal überarbeitet werden. Zur Stoßzeit ist an der Ampelanlage von Wolkersdorf kommend ein Mega-Stau, nur weil die Ampelschaltung geändert wurde.

Wichtig ist eine klare Trennung der Verkehrswege für Fußgänger, Radfahrer und Pkw, um mehr Sicherheit für alle zu gewährleisten. Ebenso eine Stärkung der Attraktivität des Busverkehrs.

Sollte über Förderung in Sachen Fahrrad nachgedacht werden, fände ich es schön, wenn weniger auf hochpreisige Lastenräder sondern z.B. auch für normale Kinderanhänger eine Förderung möglich wäre. Durch geringere Förderkosten mehrere Empfänger

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Ganz Schwabach als Einbahnstraße gestalten, die meist vorhandene zweite Spur dann für Radfahrer reservieren!

Die Fahrradschutzstreifen, die eigentlich Fahrradtoesstreifen sind, gehören abgeschafft.

Umliegende Ortschaften besser einbinden z.Bsp. Schulbeginn

Innenstadt autofrei gestalten. E-Shuttlebus vom Bahnhof zur Innenstadt

Schade, dass die Sperrung der Birkenstraße so schnell zurückgenommen wurde. War doch einfach ein ungünstiges Timing mit der gleichzeitigen Sperrung der südlichen ringstr. Man hätte eine temporäre Öffnung mit Hindernissen und Tempo 30 machen können

Bessere ÖPNV- Anbindung nach SC, Ausbau des Radwegenetzes

Fahrradfahren in Schwabach ist mit selbst fahrenden Kindern unter 8 Jahren an manchen Straßen/Kreuzungen (zB alte Lindenkreuzung überqueren...) abenteuerlich.

Ich wünsche mir vor allem sicheres Radfahren in Schwabach. Die „Radschutzstreifen“ schützen leider niemanden. Radfahren und Busfahren sollte attraktiver gemacht werden. Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet kombiniert mit vielen Blitzern.

generelle Förderung von Ebikes, nicht nur von Lastenrädern

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

mehr Radwege, mehr Sicherheit für Radfahrer, kürzere Ampelwartezeiten für Fußgänger dafür evtl. längere Wartezeiten für Autos

Warum gibt es zwischen Wolkersdorf und Mühlhof keinen Radweg??? Viele Radwege sind eine Katastrophe, z. B. Limbacher Straße oder Penzendorfer Straße.

Wohne in Dietersdorf, die Busanbindung ist miserabel, natürlich kann ich per Fahrrad in die Stadt kommen, allerdings bei diesem Wetter nicht immer zu empfehlen, besonders für junge Leute gibt es am Abend keine Möglichkeit, mit dem Bus loszukommen

Generelle Förderung von Ebikes, nicht nur von Lastenrädern

Ich wünsche mir einen Radweg zwischen Wolkersdorf und Mühlhof, und dass Autofahrer auch mal kontrolliert werden, ob sie genug Abstand zu Radfahrern halten.

Wir brauchen Busse von /nach Regelsbach zu Zeiten, die die Bedürfnisse der Schüler am WEG berücksichtigen!

Wünsche Mut zu deutlichen Veränderungen und viele Ideen um viele Menschen mitzunehmen!

Das Umland hat kaum Möglichkeiten ohne Auto nach SC z Einkaufen zu kommen, sehr wenige Busverbindungen. Ebenso werden v Kinder morgens in die Schule gefahren, da die Busse seit über 30!!! Jahren zu Zeiten fahren, die mit dem Beginn der Schulen nicht

es sollte alle Verkehrsteilnehmer fair berücksichtigen, gut finde ich die Tiefgarage

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Weniger Autos in der Innenstadt

Weniger Autos in der Innenstadt

Sehr verärgert hat mich die Rücknahme der Sperrung der Birkenstraße. Dieses Projekt war von Anfang halbherzig und zum Scheitern verurteilt! Eigene sichere Radwege (nicht markierte Streifen)müssen angelegt werden! Mehr Ladesäulen einrichten!

Wohne im Umland Nähe Krankenhaus, kann aber weder KH, Ärzte generell, Kultur, besonders Kurse Volkshochschule,oder Schulen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen da es kei

Busse an Bahn anpassen!!

-

Es wäre wünschenswert wenn auch die umliegenden Gemeinden besser mit Radwegen, Busverbindungen eingebunden würden.Immerhin tragen auch diese zum wirtschaftlichen Wohlstand der Stadt bei

Bessere Abschlüsse, v.a. für abgelegene Gegenden, ÖPNV ist derzeit sehr teuer und zu wenig ausgebaut

Den Radverkehr verbessern. Penzendorfer Str + Reichenbacher Str sind für den Radverkehr ungeeignet. Beide Straßen sind für Auto- u. Radfahrer ein Problem. Dafür ist der Schwabachgrund geeignet.

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Ich würde mich über ein gutes Radwegenetz freuen. Mehr Fahrradwege und nicht nur schmale Streifen innerhalb der Fahrbahn. Bessere Beleuchtung.

Die Bundesstraßen aus dem Innenstadtring verbannen, wie auch die vielen LKWs

Das Fahrnetz muss ausgebaut und verbessert werden. Sodass Radfahren sicherer wird.

Je weniger platzfressender Individualverkehr, desto besser sind die Möglichkeiten zur Entfaltung aller Verkehrsteilnehmer.

Ich fahre mit dem Rad in die Stadt. Ganz oft, sogar die Polizei, stehen Aut an der Ampel aus dem Radweg mit einem Reifen. Da ist es schwierig dort vorbei zu kommen. Das sollte kommuniziert werden, das ist den Autofahrern nicht bewusst.

Beteiligung ALLER Bürger und nicht nur der Grünen und KFZ Verbieter.

Sicheres Radwegenetz mit baulich getrennten Radwegen ohne gefährliche Kreuzungen und Zulassung für S-Pedelecs

Oft staut es sich an der Hauptverkehrsader. Wäre eine Verbindung hinter Unterreichenbach zu der 2. Abfahrt schon möglich? Dann würden diese Autos schon vorher auf die Autobahn umgeleitet und müssten nicht durch Schwabach durch.

VOR einem Mobilitätsplan benötigt die Stadt SC eine Positionierung was sie sein möchte: Wohnstadt oder Wirtschaftsstandort oder Universitätsstadt oder Urlaubsort etc. Erst danach macht ein Mobilitätsplan Sinn

# 9. Was möchten Sie uns zum Mobilitätsplan gerne mitteilen?

Die Fragestellung von Donnhauser aus der letzten Veranstaltung war gut: Mobilität 2040? Problematisch, dass zuviele Radfahrer- und Grüne bei der Antwort abgeglitten sind und Einzelschicksale platziert haben.

Das Mobilitätsverhalten wird in der Jugend geprägt. Belohnung für Vermeidung von Fahrten - nicht Bestrafung für KFZ Nutzung. Wir sind einfach ein Dorf! !

Bitte um offenen Umgang mit dem Thema. Man wird nicht allem gerecht werden können. Wenn SC eine grüne und autofreie Kurstadt sein will dann wird man wohl Industrie ziehen lassen müssen! Ist ok - aber bitte um Ehrlichkeit!

Sinnvolle Ampelschaltungen, Einsatz von Kreisverkehren, Drohnen die die Amazon Pakete verteilen, grüne Wellen,

Keine hau Ruck Aktionen bitte!

Ich würde als Stadtische Werke erst einmal dafür sorgen, daß man die Mitarbeiter bei Stadtverkehr besser behandelt. Fachkräfte wechseln spätestens nach einem Jahr die Firma. Lockangebote und tägliches denunzieren steht auf dem Tagesplan

Weniger Eltern, die Ihre Kinder bis ins Klassenzimmer fahren. In den Ferien ist der Verkehr ja eigentlich erträglich .

Alleine die Erfassung dieser Umfrage ist Mist! Es werden keinerlei Milieus abgefragt... woher komme ich, was ist mein Interesse, was ist meine politische oder wirtschaftliche Motivation .

Fast täglich ereignen sich auf der A6 Unfälle. Dies führt zu enormem LKWaufkommen in der Penzendorfer, in der Schüler vom Hort nach Hause gehen/radeln. Brandgefährlich! Abhilfe: die Penzendorfer wird ab Kreuzung Penzendorf Einbahnstr.!??!